

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit verdorbener Margarine bestrichenen Sandwich gebissen.

Darauf wollte er eine Cigarette anzünden, fand aber das Etui schon leer. „Da sind mir natürlich wieder die lieben Alliierten dahinter gekommen!“ stöhnt er wild, „aber von nun an will ich ihnen den Brotkorb höher hängen!“

Grollend geht er im Zimmer hin und her. Da plötzlich entdeckt sein Auge in der Bodenrichte eine alte Stecknadel. Diese aufhebend ruft er zornig: „So wird in diesen kritischen Zeiten mit dem Eisen umgegangen. Auf diese Art begreife ich es, daß wir mit der Munitionsfabrikation nicht nachkommen!“

Ein Diener brachte die Zeitungen und zwar

die „Times“ und den „Nebelspalter“. Es ist bekannt, daß Mr. Grey nur die englische Sprache beherrscht, aber der „damned Nebelspalter“ wird ihm durch die Illustrationen verständlich und er empfindet jedesmal eine heimliche Freude, wenn seinen Ententekollegen eins angehängt wird.

Unbefriedigt greift er aus dem Bücherschrank einen Band Shakespeare hervor, wirft ihn aber bald von sich, als er sich selbst in der allerdings nur geistigen Sigur des Salstaff darin gezeichnet fand, nicht besser erging es dem Tartuffe des Molière.

„Zu dumm, diese sogenannten Klassiker!“ sagte er, „ich will mal mit dem Sensor darüber sprechen.“

In diesem Momenten kamen zwei Diener herein. Der eine brachte die eingelaufenen Briefe, der andere meldete, daß eine Friedensdeputation den Minister interviewen wolle.

Da rief der Lord erregt zu dem einen: „Schicke sie alle fort!“ und zum andern sagte er: „Werfe sie ins Seuer!“

Später fiel ihm aber ein, daß er beide Teile verwechselt hatte, aber nun war es zu spät.

„All right!“ nickt er befriedigt und denkt gerade bei sich: Wenn nur der Teufel den holen würde, der schuld an diesem Kriege ist — da sieht er sein Ebenbild im Spiegel, schnell bekreuzt er sich, ergreift die daliegende Bibel, denn — wie schon gesagt, Lord Grey ist sehr abergläubisch . . .

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Zürich inn Wälzgauwüü bei bapflietann Yrisch vorzüglich

Avis!

In den neu ausgestatteten Räumen meines Establissemens findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfonso Welvis aus Brüssel statt.

Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Café-Restaurant Klaue

Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.
Es empfiehlt sich der neue Inhaber Felix Häupel-Hüttiger.



Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Schönster Winter-Ausflug: Linie 2. Schützenhaus Rehalp durch Umbau erweitert.

Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolade, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.

Küche und Keller in bekannter Güte!
Höfl. empfiehlt sich
1650

Spanische Weinhalle

Militärstrasse 12, bei der Kaserne.

Spezialität: FLASCHEN- wie OFFENE WEINE ::
GRENACHE und RANCIO (eigenes Gewächs).
Es empfiehlt sich [1477] Inh.: J. Sagaró

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten und
Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder und
Seewein. Wädenswiler
Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Restaurant „Meyerei“
Original-Holländer-Stübli
Spiegelgasse
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim
Militärstr. 24 Teleph. 1599
ff. Hürlimann-Bier
Höfl. empfiehlt sich
F. Schulz-Auer.

Restaurant
zum Gartenhof
Birmensdorferstr. 33, Zürich 4
(Tramhaltestelle)
ff. Hürlimann
(hell und dunkel)
Geräumiger und schattiger
Garten
Guter Mittagstisch
Für Vereine 1401
passende Nebenlokale
Frau Wwe. Brogli
Alt Stations-Vorstands

Papier-Gerüsstoffen
mit und ohne Aufdruck liefert
Jean Frey, Dianastr., Zürich.

Tonhalle-Restaurant

Feinstes Familien-Restaurant

Gesellschaftssäle
für Hochzeiten und
Gesellschaften
1592

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme a 60 Cts. per Stück G. Grieshammer, Herisau, Schweiz, Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

Restaurant
„WELLENBURG“
Niederdorfstr. 62
ff. Uetliberg-Bier
hell u. dunkel

Samstag
und Sonntag
Konzert
Karl Rüttimann
Coffeetur
1601

Wenn Sie eine gute Uhr
haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zch. I
Paul Missel, Ecke Mühle-
gasse, b. Radium. Silb. He-
ren- u. Damenuhren von
12 Fr. an; 3 Jahre Garanti-
Ringe. Eheringe, gr. Lager. Reparatur
von 2 Fr. an, schnell und billig
Gelegenheitskäufe!

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden
Angenehmer Spaziergang
aus der Stadt.

GARTEN- Wirtschaft

Ia Rauchfleisch. Bauern-
schüblinge. Selbstgeräucherter
Speck. Gute Landweine,
Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Badanstalt Bahnhofplatz

b. Hauptbahnhof Zürich 1 Telephone 9093
Eingänge: Bahnhofquai 9 und Waisenhausgasse.
Erstklassiges Geschäft!

1671

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten, DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münsterstrasse
Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Wolf Bierhalle

Limmattquai — Nahe Bahnhof
Anerkannt billige Quelle
für Speis und Trank! —
Samstag und Sonntag Freikonzert
1653 K. Fürst

Restaurant „Augustiner“

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269

Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.
Für Vereine und Gesellschaften stehen im 1. Stock
Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehre.

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
ff. Hürlimann-Bier. Neu renoviert!
Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi - Gruber.

Druckarbeiten

für jeden Zweck liefert
Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.